

Bessenbacher Nachrichten

Amts- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Bessenbach

Oberbessenbach · Straßbessenbach · Keillberg



Drei Orte

eine starke Gemeinde

Nr. 16

22. April

2016

Liebe Bessenbacher Bürgerinnen und Bürger!

Mein Name ist **Daniel Ringlstetter**. Ich bin 34 Jahre alt und von Beruf examinierter Altenpfleger. Zurzeit studiere ich im 2. Semester des Masterstudienganges „Pflege- und Gesundheitsmanagement“ in Frankfurt am Main. Im Rahmen meines Studiums führe ich eine Projektarbeit durch und habe mich für das Projekt „Wohnen im Alter“ in Bessenbach entschieden. Das Projekt beinhaltet eine anonyme Fragebogenaktion, mit der die aktuelle Wohn- und Lebenssituation der Bürgerinnen und Bürger 65+ abgefragt werden soll, um daraus entstehende Hilfebedarfe zu ermitteln.

Seit meinem Zivildienst im Jahre 2002 bin ich in der Altenpflege tätig und habe gemerkt, dass die Pflege für mich etwas ganz Besonderes darstellt. Insgesamt war ich 10 Jahre im Bernhard-Junker-Haus angestellt und habe dort unter anderem meine Ausbildung zum examinieren Altenpfleger absolviert sowie Berufserfahrung als Fachkraft gesammelt. Mit dem Beginn des Bachelorstudiums im Jahre 2012 wechselte ich als Teilzeitkraft zum Arbeiter-Samariter-Bund in die ambulante Pflege. Dort bin ich noch heute tätig. Des Weiteren bin ich einen Tag pro Woche im Rathaus in Aschaffenburg im Bereich „Ehrenamtskoordination im Asylwesen“ tätig.

Ich habe mich bewusst für das Projekt „Wohnen im Alter“ in der Gemeinde Bessenbach entschieden, weil ich selbst diese Thematik extrem spannend finde. Zudem denke ich, dass viele Informationen und Möglichkeiten den bereits Betroffenen beziehungsweise den Interessenten nicht oder nur vage bekannt sind. Dies möchte ich mit dem Projekt gerne positiv verändern. Durch meine berufliche Erfahrung in der ambulanten Pflege bin ich schon des Öfteren mit der Problematik in Berührung gekommen. In Einzelgesprächen wurden dann verschiedene Lösungsansätze besprochen. Die Möglichkeit, in Bessenbach eine komplette Abfrage zu starten und den Bedarf an Beratung zu ermitteln, verbindet für mich unter anderem mein Studium mit der Praxis. Des Weiteren stellt die Abfrage für die Gemeinde Bessenbach eine ideale Möglichkeit dar, Instrumente für eine präventive Beratung zu ermitteln.

Im Gespräch mit Herrn Bürgermeister Straub haben wir den Mehrwert für beide Seiten diskutiert. Herr Straub ist froh, dass diese Befragung in seiner Gemeinde durchgeführt wird und ich bin froh, dass ich dieses im Studium geforderte Projekt in Bessenbach durchführen darf und kann. Ende April wird der Fragebogen in der Gemeinde verteilt. Er ist ebenso unter www.bessenbach.de zu finden. Ich würde mich freuen, wenn Sie an der Fragebogenaktion teilnehmen, denn nur so können die verschiedenen Hilfs- und Beratungsbedarfe ermittelt werden.

Herzliche Grüße! Daniel Ringlstetter

